

4 Allgemeine Richtlinien für epub.oeaw

4.1 Welche Publikationen werden in epub.oeaw aufgenommen?

epub.oeaw konzentriert sich idealerweise auf begutachtete Forschungsergebnisse, ist aber offen gegenüber anderen Arten von Publikationen wie z. B. working papers oder populärwissenschaftliche Zeitschriftenartikel.

Aufgenommen werden ausschließlich Publikationen, die in einem Zusammenhang mit Aktivitäten der ÖAW stehen. Auf epub.oeaw werden Dokumente vorgehalten, die von MitarbeiterInnen oder Mitgliedern der ÖAW, oder von externen Wissenschaftlern im Rahmen von Kooperationen/Projekten/Programmen mit oder in Zusammenhang mit Aktivitäten der ÖAW erstellt wurden.

Es ist wesentlich, festzuhalten, dass eine Publikation in epub.oeaw sowohl parallel zu einer Publikation in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, aber auch parallel zur Publikation auf der Homepage Ihrer Forschungseinrichtung erfolgen kann.

D. h., dass Publikationen von Mitarbeitern, die aus einer Tätigkeit aus der Zeit VOR der ÖAW stammen, nur in gesonderter Form berücksichtigt werden können. Die Veröffentlichung von Publikationen kann nach Ausscheiden eines Mitarbeiters aus der ÖAW auf Wunsch des Autors auf das ÖAW-Intranet beschränkt werden.

Nicht aufgenommen werden können administrative Dokumente wie z. B. Sitzungsprotokolle, Tagesordnungen, Budgetpläne etc.

4.2 Wie erfolgt die Aufnahme von neuen Dokumenten?

Die Aufnahme von neuen Dokumenten sollte prioritär durch die nominierten Institutsredakteure erfolgen, kann aber grundsätzlich auch wahlweise durch Mitarbeiter des Verlags der ÖAW erfolgen oder durch die AutorInnen selbst.

Wenn es an Ihrer Forschungseinrichtung einen „Institutsredakteur“ gibt, wenden Sie sich prioritär an diesen.

Falls der Weg über eine InstitutsredakteurIn nicht möglich ist, übersenden Sie bitte Ihre Publikation am besten als E-Mail-attachment (epub@oeaw.ac.at), im Fall von größeren Datenmengen auf Datenträger, mit folgenden Angaben an den Verlag: Forschungseinrichtung, gewünschte Reihe, Review-Status, Medienformen, in denen die Publikation erschienen ist, AnsprechpartnerIn für Rückfragen.

Voraussetzung der Aufnahme von Publikationen in epub.oeaw ist in jedem Fall der vorherige und einmalige Abschluss der „Rahmenvereinbarung“ zwischen epub.oeaw und Ihrer Forschungseinrichtung.

4.2.1 Collections

Collections für Publikationen können von administrativen Einheiten der ÖAW angelegt werden. Solche Einheiten können sein: Institute, Forschungsstellen, Kommissionen, Forschungsprogramme, virtuelle Kommissionen (Migrationsforschung), aber auch Verwaltungseinheiten mit wissenschaftlich publizierenden MitarbeiterInnen. Administrative Einheiten können 1 Ebene darunter Untereinheiten bilden, die ebenfalls Collections bilden können (z. B. Abteilungen). Voraussetzung ist auch, dass diese administrativen Einheiten in der Geschäftsordnung der ÖAW oder im Almanach einen Niederschlag finden und über Strukturen verfügen.

4.2.1.1 Digital Object Identifier (DOI)

DOIs erhalten jene Publikationen in epub.oeaw, die auch an das Reference Linking Service CROSSREF weitergemeldet werden können d. s. Artikel, Kapitel, Bücher.

Als Annex zu Publikationen können auch Präsentations-Folien, Tagungsprogramme, Teilnehmerlisten etc. aufgenommen werden.

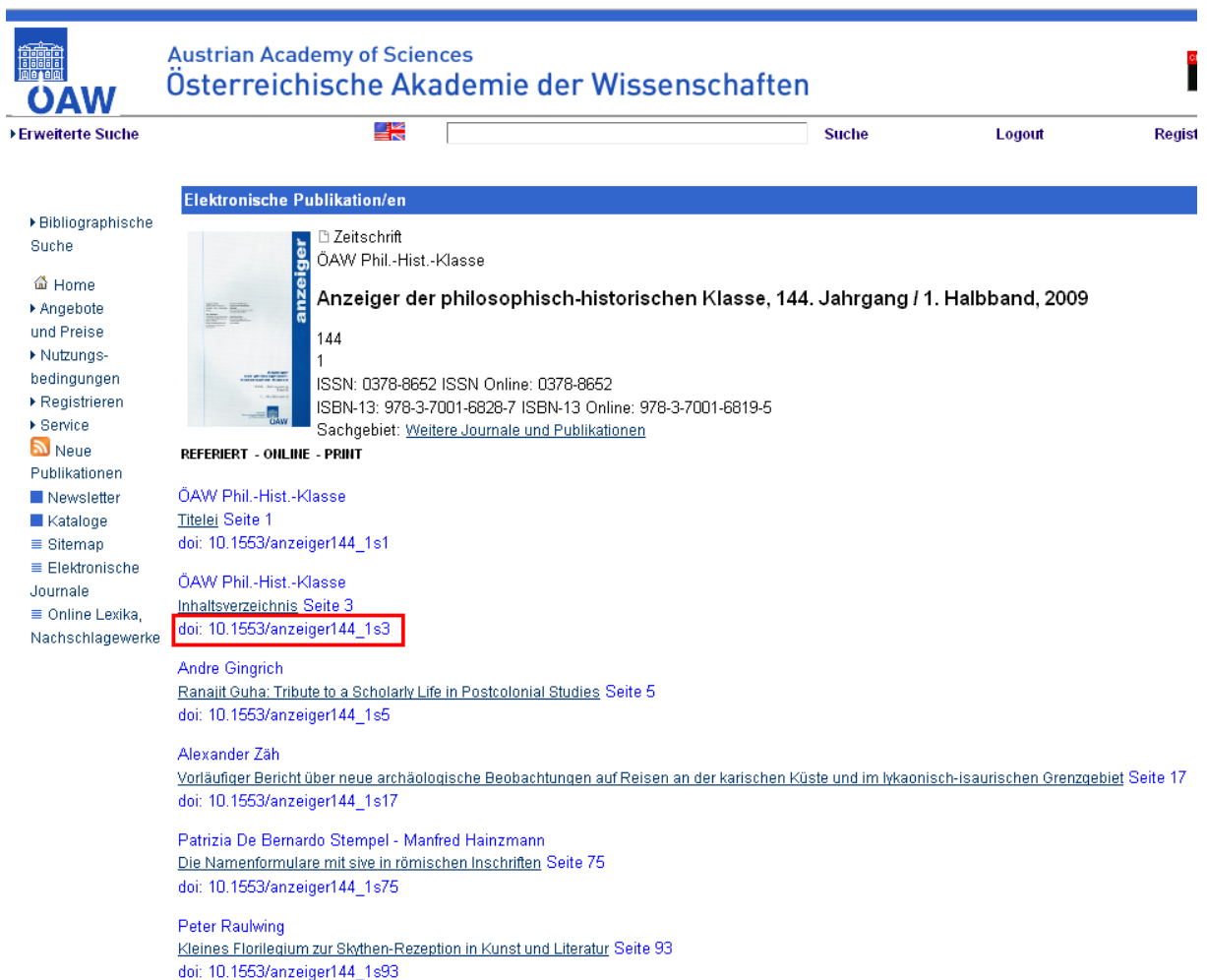
Siehe auch Kapitel *Digital Object Identifier (DOI)* (S 125), sowie Abbildung 4.1 und Abbildung 4.2.

4.2.1.2 Inhaltliche Qualitätssicherung


Die inhaltliche Qualitätskontrolle erfolgt alternativ durch die mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse, die/den InstitutsdirektorIn oder einen Auftraggeber einer Studie durch die Abnahme derselben. Grundsätzlich können auch Dokumente in epub.oeaw aufgenommen werden, die keiner Qualitätskontrolle unterlegen sind (z. B. working papers, Materialien zu Forschungsarbeiten).

Eine Metadatenkontrolle erfolgt durch Mitarbeiter des Verlags der ÖAW in unregelmäßigen Abständen.

Über die Suchmaske können im Rahmen von Abfragen Publikationen je nach ihrem Review-Prozess getrennt ausgegeben werden.



OAW Austrian Academy of Sciences
Österreichische Akademie der Wissenschaften

Erweiterte Suche  Suche Logout Regist

Elektronische Publikation/en

► Bibliographische Suche

Home

► Angebote und Preise

► Nutzungsbedingungen

► Registrieren

► Service

Neue Publikationen

Newsletter

Kataloge

Sitemap

Elektronische Journale

Online Lexika, Nachschlagewerke

Anzeiger

Zeitschrift
ÖAW Phil.-Hist.-Klasse

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse, 144. Jahrgang / 1. Halbband, 2009

144
1

ISSN: 0378-8652 ISSN Online: 0378-8652
ISBN-13: 978-3-7001-6828-7 ISBN-13 Online: 978-3-7001-6819-5
Sachgebiet: [Weitere Journale und Publikationen](#)

REFERIERT - ONLINE - PRINT

ÖAW Phil.-Hist.-Klasse
[Titel](#) [Seite 1](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s1

ÖAW Phil.-Hist.-Klasse
[Inhaltsverzeichnis](#) [Seite 3](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s3

Andre Gingrich
[Ranjit Guha: Tribute to a Scholarly Life in Postcolonial Studies](#) [Seite 5](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s5

Alexander Záh
[Vorläufiger Bericht über neue archäologische Beobachtungen auf Reisen an der karischen Küste und im Iykaonisch-Isaurischen Grenzgebiet](#) [Seite 17](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s17

Patrizia De Bernardo Stempel - Manfred Hainzmann
[Die Namenformulare mit sive in römischen Inschriften](#) [Seite 75](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s75

Peter Raulwing
[Kleines Florilegium zur Skythen-Rezeption in Kunst und Literatur](#) [Seite 93](#)
doi: 10.1553/anzeiger144_1s93

Abbildung 4.1. Anzeige von Digital Object Identifiern im Inhaltsverzeichnis

4.2.1.3 Technische Qualitätskontrolle

Eine technische Qualitätskontrolle erfolgt an mehreren Stellen:

Beim Aufladen Es wird eine „checksum“ mittels eines „message-digest algorithm“ (MD5) errechnet.[4] (S 148) Ebenso werden von der Systemadministration in regelmäßigen Abständen die Metadaten der aufgenommenen Dokumente geprüft.

XML-Dokumente Durch die gängigen Browser wird bei der Darstellung von XML-Dokumenten die Korrektheit geprüft. Dateien, die nicht „well-formed“ sind, können nicht dargestellt werden.

Checksum Die mittels eines „message-digest algorithm“ (MD5) beim Aufladen errechnete Checksum.[5] (S 148) Mithilfe dieses Werts kann festgestellt werden, ob

Das Publikationsportal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

OAW Austrian Academy of Sciences Österreichische Akademie der Wissenschaften

Erweiterte Suche Suche Logout Registri

Home Order Print Edition Druck Connotea del.icio.us Bibsonomy CiteULike BibTeX End

Bibliographische Suche

Home

Angebote und Preise

Nutzungsbedingungen

Registrieren

Service

Neue Publikationen

Newsletter

Kataloge

Sitemap

Elektronische Journale

Online Lexika, Nachschlagewerke

Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse, 144. Jahrgang / 1. Halbband, 2009

Alexander Zäh

[Vorläufiger Bericht über neue archäologische Beobachtungen auf Reisen an der karischen Küste und im lykaonisch-isaurischen Grenzgebiet](#) (5.11 MB)

S. 17 - 74

doi: [10.1553/anzeiger144_1s17](https://doi.org/10.1553/anzeiger144_1s17)

[Artikel kaufen € 5,-](#)

Published Online: 2010/02/04 13:42:01

Object Identifier: 0xc1aa500d 0x0022e030

Inhalt:

Gingrich, Andre; Ranajit Guha: Tribute to a Scholarly Life in Postcolonial Studies;

Zäh, Alexander: Vorläufiger Bericht über neue archäologische Beobachtungen auf Reisen an der karischen Küste und im lykaonisch-isaurischen Grenzgebiet;

De Bernardo Stempel, Patrizia und Hainzmann, Manfred: Die Namenformulare mit sive in römischen Inschriften;

Raulwing, Peter: Kleines Florilegium zur Skythen-Rezeption in Kunst und Literatur

ISSN 0378-8652
Print Edition
ISSN 0378-8652
Online Edition
ISBN 978-3-7001-6828-7
Print Edition
ISBN 978-3-7001-6819-5
Online Edition
 Anzeiger der phil.-hist. Klasse 144/1
 doi: [10.1553/anzeiger144_1](https://doi.org/10.1553/anzeiger144_1)
 2009, 488 Seiten, elektronisch

Abbildung 4.2. Anzeige von Digital Object Identifiern auf der Active Response Page

sich der Inhalt eines Dokuments geändert hat. Beim Transfer zur ÖNB im Rahmen der Langzeitarchivierung wird Authentizität und Korrektheit der Übernahme mit Checksum geprüft.

Verschlüsselung von Dateien Der lesende oder schreibende Zugriff auf die Datei sollte keinerlei Beschränkungen unterliegen, insbesondere sollten keine Passwörter verwendet werden, um die Anwendung bestimmter Funktionen auf die Datei zu unterbinden. Damit ist gewährleistet, dass die Datei lesbar bleibt und zu Zwecken der Archivierung in andere Formate übertragen werden kann, wenn dies zur Erhaltung ihres Inhalts notwendig ist. Ausserdem kann die Datei damit von den Suchmaschinen des Content-Management-Systems (CMS) im Volltext indiziert werden.

D. h., PDFs können offen oder verschlüsselt an epub.oew geliefert bzw. geladen werden. Nur offene PDFs können durch Suchmaschinen indiziert, durch Drittprogram

me geöffnet, und optimal in das Langzeitarchivierungsprogramm mit aufgenommen werden.

Anmerkung

Bei Lieferung als unversperrtes PDF können eingebettete Grafiken oder Bilder in hoher Auflösung vom Web-Nutzer extrahiert werden, auch wenn das PDF zuvor in „low resolution“ komprimiert wurde.

4.2.1.4 Veränderung von Datensätzen, Datumsangaben

Aktualisierungen in bereits aufgeladenen Dokumenten sind aus formellen Gründen nicht möglich. Es muss eine aktualisierte Kopie des Dokuments mit einem neuen Digital Object Identifier geladen werden. Bei der Alt-Version sind die Zugangsrechte auf "R:a, g institutsredaktion;" zu setzen. "institutsredaktion" steht hier als Variable für die Benutzergruppe der konkreten Institutsredaktion, die Ihnen nach dem Einrichten Ihres Instituts-Workspaces bekanntgegeben wird.

Die Sperre eines Dokuments für Veränderungen kann über die Zugriffsrechte geregelt werden.

Auch für allgemeine Internet-User kann auf diese Weise der Zugang zum Volltext gesperrt werden, wieder mit entsprechendem Vermerk und Beibehaltung der „Active Response Page“.

Vom Server selbst wird die sogenannte „Time Created“ beim Aufladen einer Datei auf den Server erfasst und dann auch in den Metadaten mit der Bezeichnung „published online“ angezeigt. Manuell kann ein Erscheinungsdatum einer gedruckten oder elektronischen Publikationsversion (je nachdem, welche zuerst erscheint) eingegeben werden. Dieses Datum wird als Dokumentdatum in der Active Response Page dann auch angezeigt.

4.2.1.5 Welche Publikationen können über epub.oeaw nicht präsentiert werden?

Um die vollen Funktionalitäten eines Institutional Repository mit Langzeitarchivierung, Vernetzung und Volltextrecherche zu nutzen und den Administrations- und Kostenaufwand zu minimieren, ist das Aufladen der Dokumente auf den zentralen Server notwendig. Dezentral vorgehaltene Publikationen können aus diesen Gründen derzeit nicht in epub.oeaw eingebunden werden. Es ist jedoch möglich, Metadaten zu Publikationen, die in AkademIS eingegeben wurden, nach epub.oeaw zu exportieren. Mehr dazu im Kapitel „*epub.oeaw und AkademIS* (S 22)“

Forschungsrohdaten und Datenbanken können unter bestimmten Umständen auf epub.oeaw aufgeladen werden.

Rein administrative Dokumente wie Sitzungsprotokolle oder Budgetvoranschläge werden nicht in epub.oeaw aufgenommen.

4.2.1.6 Welche Publikationen werden aus epub.oew entfernt?

Hier sind zwei Ebenen zu unterscheiden. Grundsätzlich ist angestrebt, dass Publikationen physisch nur in Ausnahmefällen vom Server genommen werden (z. B. bei richterlicher Anweisung oder gesetzwidrigen Inhalten oder aus notwendigen technischen Gründen).

Auf der zweiten Ebene handelt es sich um das Beenden der Zurverfügungstellung im Internet oder Intranet: Publikationen können aus rechtlichen Gründen, aus technischen Gründen und bei ausdrücklichem Wunsch einer/eines der AutorInnen von der Zurverfügungstellung ausgenommen werden.

In beiden Fällen bleibt ein Datensatz mit den Metadaten auf epub.oew bestehen. In Form einer Hinweisseite klärt er über die Identität und Verbleib der elektronischen Resource weiterhin auf, zeigt diese jedoch nicht mehr an.

Ein Zurückziehen erfolgt dann, wenn der Inhalt der Publikation zu rechtlichen Problemen führt, sei es durch Urheberrechtsfragen, sei es durch die allgemeine Gesetzeslage. Zurückziehen bedeutet, dass einmal aufgeladene Dokumente für die Leser gesperrt werden. Die Dokumente an sich bleiben jedoch am Server bestehen und die Active Response Pages werden auch angezeigt, jedoch mit einem entsprechenden Hinweis auf das Schicksal des Dokuments.

Die Entscheidung über das Zurückziehen von Dokumenten vom Server liegt beim Obmann der Verlagskommission der ÖAW.

4.2.1.7 Besondere Fälle: Schließung von Einrichtungen, Austritt von MitarbeiterInnen usw

Bei Schließungen von Forschungseinrichtungen bleiben die Einrichtungen auf epub.oew mit einem Ende-Vermerk erhalten und die Publikationen den geschlossenen Forschungseinrichtungen zugeordnet.

Bei Namensänderungen der Einheiten (z. B. von Forschungsstelle zu Institut oder Formulierungsänderungen) werden auch die Namen am Server geändert.

Bei einer gleichberechtigten Fusionierung von zwei Einheiten zu einer einzigen, neuen Einheit bleiben die Publikationen den alten Einheiten zugeordnet und die neue Einheit beginnt sozusagen bei Null. Auf Wunsch können die Publikationen der Vorgängereinrichtungen mit der neuen Einrichtung verknüpft werden.

Bei einer Fusionierung durch Aufnahme einer Einheit durch die andere bleiben die historischen Einträge der aufnehmenden Einheit bestehen und laufen weiter, die Publikationen der aufgenommenen Einheit bleiben unter der historischen Einheit bestehen.

Bei Austritt aus der ÖAW haben MitarbeiterInnen die Möglichkeit, den Zugang zu ihren Publikationen auf epub.oew sperren zu lassen. Die Active Response Page und das digitale File der Publikation bleiben jedoch am Server.

4.2.2 Urheberrecht

Ein Institutional Repository wie epub.oeaw ist dann erfolgreich, wenn Autoren von Publikationen, die in Verlagen und Zeitschriften erscheinen, die Rechte zur Veröffentlichung über einen Server an ihrer Heimatinstitution bei sich behalten. Idealerweise weisen Autoren bei Einreichung von Manuskripten den Verlag oder das Journal darauf hin, dass geplant ist, eine Kopie der Veröffentlichung auf dem epub-Server der Heimatinstitution im Intranet zu veröffentlichen. Ein Grossteil der Verlage akzeptiert mittlerweile diese Übung. Nähere Informationen über die Rechtspolitik der verschiedenen Wissenschaftsverlage und der publizierenden wissenschaftlichen Gesellschaften gibt es auf der Liste <http://romeo.eprints.org/publishers.htm>.

Der ÖAW-Verlag als Betreiber von epub.oeaw schließt mit den an epub.oeaw teilnehmenden Forschungseinrichtungen einen Rahmenvertrag ab, in dem darauf hingewiesen wird, dass die einreichenden Institute für die Korrektheit der Rechte einstehen. Autoren müssen gegenüber ihrem Institut erklären, dass sie das Copyright haben für die Publikation in einem Institutional Repository an ihrer Mutterinstitution. Wenn diese Frage nicht eindeutig geregelt ist, kann es aus Haftungsgründen keine Aufnahme von Publikationen auf epub.oeaw geben.

Autoren übertragen das Recht zur Veröffentlichung auf epub.oeaw, und das Recht, das Werk aus technischen Gründen oder für eine Migration auf neue technische Systeme im Rahmen der Langzeitarchivierung zu bearbeiten. Ebenso überträgt der Autor das Recht, eine Sicherungskopie anzufertigen und das Dokument im Rahmen der Vereinbarung zur Langzeitarchivierung an die Österreichische Nationalbibliothek weiterzuleiten. Geregelt werden diese Fragen in der Vereinbarung zwischen epub.oeaw und Institut.

Nutzer von epub.oeaw haben gemäß österreichischem Urheberrecht die Möglichkeit zum Download eines Dokuments und Ausdruck für private Zwecke, jedoch nicht das Recht zum Weiterverbreiten der Publikation.

Der/die AutorIn ist einverstanden, dass die Metadaten zur Aufrechterhaltung des Systems in Eigentum und Verfügung der ÖAW übergehen.

4.2.3 Langfristarchivierung durch die Österreichische Nationalbibliothek

Alle am Server deponierten Publikationen werden gemäß Rahmenvertrag mit den Forschungseinheiten regelmäßig an die ÖNB zur Langzeitarchivierung (LZA) weitergeleitet. Eine derartige Weiterleitung kann auf Wunsch für einzelne Publikationen dann ausgeschlossen werden, wenn auch die Publikation am Server unterbleiben kann (Attribut: unpubliziert)

Neben der Langzeitarchivierung durch die Österreichische Nationalbibliothek gibt es einen Service von Portico, der diesen Dienst für Journale übernimmt. Bis März 2009 haben sich bereits über 70 Verlage aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung dieser Initiative angeschlossen.

4.2.4 Rechte, Garantien und Pflichten des Institutional Repository

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften betreibt und unterstützt epub.oeaw als Instrument zur Sicherung und Verbreitung ihrer intellektuellen Leistungen und sieht es als Verpflichtung an, die von ihr initiierten Forschungsergebnisse auch nachfolgenden Generationen verfügbar zu halten. Durch die breit abgestützte Organisation von epub.oeaw mit den Partnern Verlag der ÖAW, Akademierechenzentrum und Institut für Informationssysteme und Computer-Medien der TU Graz ist eine ausfallsichere, kompetente laufende Betreuung und zukünftige Entwicklung von epub.oeaw gesichert.

Darüber hinaus hat die ÖAW mit der Österreichischen Nationalbibliothek eine Vereinbarung abgeschlossen, die die Langfristarchivierung der ÖAW-Arbeiten im Rahmen der Archivierungspolitik der ÖNB verankert.

Als Forschungsinstitution ist die ÖAW bestrebt, Forschungsergebnisse stets einem so großen Kreis an Interessierten wie möglich zugänglich zu machen. Im Sinne einer verbesserten Informationsversorgung der Mitarbeiter der ÖAW sollen alle auf epub.oeaw aufgenommenen Forschungsergebnisse nach Maßgabe der rechtlichen Möglichkeiten allen ÖAW-Mitarbeitern im ÖAW-Intranet frei zugänglich sein.

Die Finanzierung des epub.oeaw-Portals erfolgt derzeit über das Budget des Verlags, das indirekt durch die Klassen mitfinanziert wird.

4.2.5 Security, Backup

epub.oeaw ist im Rahmen des ÖAW-Netzes mit den für dieses Netz vorgesehenen Schutzmechanismen abgesichert.

Die Sicherung erfolgt durch die Mitarbeiter des Akademierechenzentrums nach IT-üblichen Vorgangsweisen.

4.2.6 Privacy/Datenschutz

Es werden jene Daten am Server gespeichert, die üblicherweise in der Publikation zur Veröffentlichung vorgesehen sind: Vorname, Zuname, Affiliation. Zusätzlich können optional eine kurze Autorenbiographie und publikationsbezogene Daten wie Erscheinungstermin, Publikationsform etc. erfasst werden. Metadaten und Publikationen gehen zur Langzeitarchivierung an die ÖNB. Metadaten werden an Suchmaschinen, Aggregatoren, themenorientierte digitale Bibliotheken, Bibliothekskataloge und andere elektronische bzw. internet-basierte Publikationsdatenbanken weitergeleitet.

Nutzungsdaten verbleiben im Bereich der ÖAW.

Im Rahmen von gesetzlichen Auskunftspflichten können Daten an befugte Einrichtungen weitergegeben oder Einsicht in Daten gewährt werden.

4.2.7 Aktualisierung der Richtlinien

Eine Aktualisierung der Richtlinien erfolgt regelmäßig bei Änderungen und Aktualisierung von Regeln, Prozessen oder technischen Voraussetzungen. Jeweils im Februar eines jeden Jahres gibt es einen Review des Handbuchs durch MitarbeiterInnen des Verlags.